FRANKFURT UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

FRANKFURT UNIVERSITY NEWS

www.frankfurt-university.de **05/19 | Nr. 16**

Editorial

Hochschule der Kommunikation

Die Frankfurt University of Applied Sciences (Frankfurt UAS) wirkt deutschlandweit mit ihren zahlreichen Aktivitäten in unsere Gesellschaft hinein. Durch die gelungene Verzahnung von interner und externer Kommunikation gelingt es, neue Kooperationen, Forschungsergebnisse oder Projekte öffentlich bekannt zu machen. Für das Konzept dahinter wurde die Frankfurt UAS nun mit dem Preis für Hochschulkommunikation 2019 ausgezeichnet.

Auch Sie können in die Hochschule hinein wirken und etwas bewegen, um bspw. die Ausbildung der Fachkräfte von Morgen voranzutreiben: Mit der neu eingerichteten Stabsstelle Hochschulförderung, die wir Ihnen in dieser Ausgabe vorstellen, möchten wir Ihnen neue Perspektiven aufzeigen, wie Sie die Aktivitäten der Frankfurt UAS gezielt fördern können.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß bei der Lektüre

Prof. Dr. Frank E.P. Dievernich
Präsident

Pressesprecherin Dr. Nicola Veith, Präsident Prof. Dr. Frank E.P. Dievernich und KOM-Abteilungsleiterin Verena Plettenberg (v.r.) im Kreis der anderen Preisträgerinnen und Preisträger aus Chemnitz und Essen und der Jurymitglieder (hintere Reihe).

Ausgezeichnete Hochschulkommunikation

Die Frankfurt University of Applied Sciences (Frankfurt UAS) hat den Preis für Hochschulkommunikation 2019, der von der Hochschulrektorenkonferenz (HRK) und dem ZEIT Verlag gemeinsam mit der Robert Bosch Stiftung vergeben wird, erhalten. Die Hochschule teilt sich den Preis, der mit 25.000 Euro dotiert ist, mit der TU Chemnitz. Das undotierte besondere Lob der Jury erhält die Folkwang Universität der Künste in Essen. Dem diesjährigen Thema „Intern kommunizieren – nach außen wirken“ liegt der Gedanke zugrunde, dass eine funktionierende und vertrauensvolle Kommunikationskultur innerhalb der Hochschule eine wesentliche Grundlage für eine wirksame Kommunikation auch nach außen bildet. Die Frankfurt UAS überzeugte die Jury mit ihrem stringenten Konzept einer Verzahnung von interner und externer Kommunikation. Der Veränderungsprozess leitete sich vorbildlich aus Selbstverständnis und strategischer Ausrichtung der Hochschule ab, Maßnahmen und Medieneinsatz wurden strategisch auf die selbst gesetzten Ziele ausgerichtet.

„Es ist mir eine unglaubliche Freude, dass wir erst als zweite Hochschule für Angewandte Wissenschaften

IMPRESSUM Herausgeber: Frankfurt University of Applied Sciences • Der Präsident. Bildnachweis: Frankfurt UAS • Ausgabe 2019-05

innerhalb von 14 Jahren diesen Preis erhalten haben. Er ist eine Bestätigung für die große Bedeutung, dass Hochschulen und Wissenschaft gerade in der heutigen Zeit von innen nach außen, also in die Gesellschaft hinein kommunizieren müssen“, sagt Prof. Dr. Frank E.P. Dievernich. „Dieser Preis ist die Anerkennung dafür, dass wir in den letzten Jahren unsere Hochschule völlig neu aufgestellt haben: Hochschule bedeutet für uns Kommunikation, sowohl im Innen- als auch im Außenverhältnis. Hochschule zu sein bedeutet eine kommunikative Verpflichtung, will sie Gesellschaft weiterentwickeln.“

Die Frankfurt UAS hat in einer relativ kurzen Zeit mit Start der Konzepterstellung im Oktober 2015 ihre Kommunikation komplett neu aufgestellt und einem konsequenten Veränderungsprozess unterzogen. Ziel war dabei die Entwicklung zu einer aktuellen, dialogorientierten und übergreifenden Kommunikation, die alle Aspekte der internen und externen Kommunikation verzahnt. Keine vier Jahre später ist dieser Prozess nahezu abgeschlossen und die Frankfurt UAS hat den Veränderungsprozess auf die Hochschule übertragen und diese zu einer „Hochschule der Kommunikation“ entwickelt. „Das gesamte Team Kommunikation und Veranstaltungsmanagement hat eine großartige Aufbauarbeit geleistet, und wir haben die Kommunikation an der Frankfurt UAS neu erfunden“, sagt Verena Plettenberg, Leiterin der Abteilung Kommunikation und Veranstaltungsmanagement (KOM) der Frankfurt UAS. „Ich bin unendlich stolz, dass diese Leistung nun mit dem Preis für Hochschulkommunikation eine solche Würdigung erfährt.“

Die Preisverleihung hat am 18. November 2019, dem Vorabend der HRK-Mitgliederversammlung, in Hamburg stattgefunden.

Astrid Kramer ist die Leitung der neuen Stabsstelle Hochschulförderung.

Bildung fördern – Zukunft gestalten

Bildung ist der Motor für Innovationsfähigkeit und die Basis für eine gute Zukunft unserer Gesellschaft. Die Zukunft stellt der Frankfurt UAS mit ihren über 15.000 Studierenden aus über 105 Nationen immer neue Aufgaben, die allein mit den staatlichen Mitteln nicht mehr zu meistern sind. Sie hat daher starke Partner/-innen in Unternehmen, Stiftungen, Verbänden, Institutionen sowie private Spenderinnen und Spender sowie Mäzeninnen und Mäzenen an Ihrer Seite, mit denen sie gemeinsam Zukunft gestaltet – durch Sponsoring-Kooperationen, Spenden und Zustiftungen. Seit September 2019 gibt es für diese Partner/-innen eine zentrale Anlaufstelle an der Frankfurt UAS – die Stabsstelle Hochschulförderung. Sie bietet eine Fülle von Möglichkeiten, in die Sie investieren können: Stipendien für Studierende und Spitzenwissenschaftler/-innen, Stiftungsprofessuren, Kooperationen in Lehre und Forschung sowie bei maßgeschneiderten Weiterbildungsangeboten für Unternehmen und Privatpersonen, Fachkongresse, Unternehmensausgründungen, den Aus- und Neubau der Campusgebäude, Raumpatenschaften, Jobmessen und Werbung am Campus, Sachspenden, den Förderverein sowie die Frankfurter Stiftung für Forschung und Bildung.

Mit Ihrem Engagement werden Sie Teil eines Netzwerks aus Unternehmen und Persönlichkeiten der Metropolregion Rhein-Main, sind bei Ihren potentiellen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern sichtbar und profitieren vom Wissenstransfer einer der größten Hochschulen für Angewandte Wissenschaften in Deutschland. Wir freuen uns auf Sie und beraten Sie gerne. Gemeinsam finden wir mit Ihnen individuelle Fördermöglichkeiten und Themen, die zu Ihnen passen.

Kontakt: Astrid Kramer | Leiterin Stabsstelle Hochschulförderung
Tel.: +49 69 1533-2131 | Mobil: +49 151 28 29 35 88 | kramer@hsf.fra-uas.de

Hochschule neu gedacht

Wie wird die Zukunft unserer Gesellschaft aussehen? Diese Frage beschäftigt uns alle und gleichzeitig ist sie so vielschichtig, wie der Versuch, Antworten darauf zu finden. „Hessen schafft Wissen“, eine Initiative des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst (HMWK), hat Personen an der Frankfurt UAS gefragt, mit welchen Fragen sie sich beschäftigen, welchen Herausforderungen sie sich stellen und welchen Blick sie in die Zukunft werfen. Aus den Antworten ist ein Video entstanden, welches neue Perspektiven auf die Hochschulen wirft. Das Video können Sie unter folgendem Link ansehen: https://www.youtube.com/watch?v=nEGOYwysW8O

HESSEN SCHAFFT WISSEN .DE

Wie die Zukunft des Lernens an der Frankfurt UAS und anderen Hochschulen aussehen könnte, erklärt Hochschulpräsident Dievernich zudem im nun 4. Podcast von Hessen schafft Wissen. Die Ausgabe steht unter dem Motto „Bildung 5.0 – Die Zukunft des Lernens im digitalen Zeitalter“ und ist hier abrufbar: https://www.hessen-schafft-wissen.de/ podcast/Frank-Dievernich